



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

160 (5.4.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373782)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 28, 11 u. 12, 1. u. 2. Stock, Postfach 100, Mannheim. Druckerei: 28, 11 u. 12, 1. u. 2. Stock, Postfach 100, Mannheim.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-5. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach: Postnummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Kom 0 3 1 1 Mannheim

Anzeigenpreise: 28 mm breite Colonette 100,- 40, 70 mm breite Colonette 100,- 200,- für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Kontanten, Barzahlung oder Zahlungsbetrag keinelei Rabattpromission. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge. Geschäftsbereich Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Mittwoch, 5. April 1933

144. Jahrgang — Nr. 160

Gegen den politischen Terror

Die Reichsregierung hat gestern ein Gesetz beschlossen, das die Strafbestimmungen für politische Vergehen bedeutend verschärft

Die Beschlüsse des Kabinetts

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 4. April.

Das Reichskabinett, an dessen Sitzung gestern auch Reichsministerpräsident Dr. Brüning teilnahm, erließ eine Reihe von Beschlüssen. Die wichtigsten sind: Die Strafbestimmungen für politische Vergehen werden verschärft. Die Strafbestimmungen für politische Vergehen werden verschärft. Die Strafbestimmungen für politische Vergehen werden verschärft.

1. Mit dem Tode oder mit lebenslangem Zuchthaus oder mit Zuchthaus bis zu 15 Jahren kann, falls nicht die Strafbestimmungen für politische Vergehen verschärft werden, das Gesetz lautet:

1. wer ein Verbrechen wegen § 3, Abs. 1 und 2, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 4. Juni 1924 begeht;

2. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 1, und § 230, Abs. 1, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

3. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 2, und § 230, Abs. 2, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

4. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 3, und § 230, Abs. 3, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

5. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 4, und § 230, Abs. 4, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

6. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 5, und § 230, Abs. 5, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

7. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 6, und § 230, Abs. 6, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

8. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 7, und § 230, Abs. 7, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

9. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 8, und § 230, Abs. 8, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

10. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 9, und § 230, Abs. 9, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

11. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 10, und § 230, Abs. 10, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

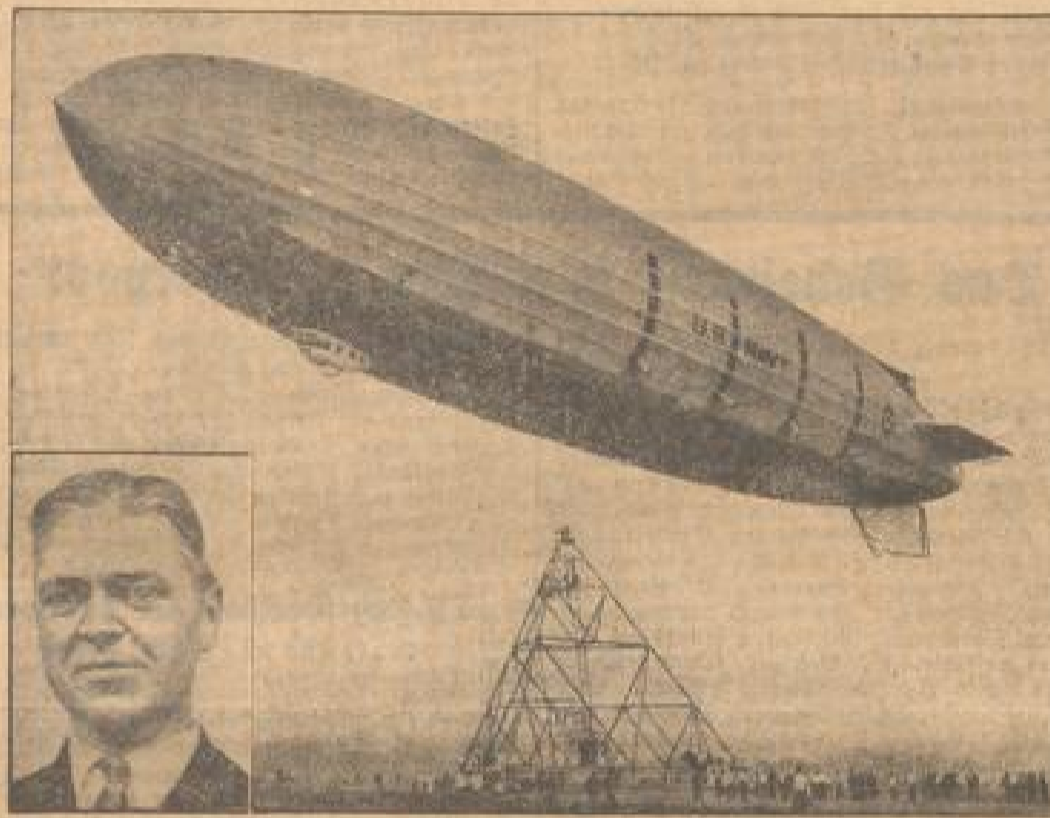
12. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 11, und § 230, Abs. 11, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

13. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 12, und § 230, Abs. 12, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

14. wer ein Verbrechen wegen § 229, Abs. 13, und § 230, Abs. 13, des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemein gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen begeht;

Der Untergang der „Akron“

Kapitänleutnant Wiken schildert die Katastrophe



Bildung des Luftschiffes
New York, 5. April.

Die Hilfsaktion hat keine Ergebnisse gezeigt und ist abgebrochen worden. Die Katastrophe hat 73 Menschen das Leben gekostet.

Der Führer der „Akron“, Kapitänleutnant Wiken, der von der „Akron“ getrennt und ins Marine-Hospital eingeliefert wurde, hat jetzt eingehende Schilderungen über die Katastrophe des Luftschiffes gegeben. In seinem Bericht heißt es:

Wir schickten etwa 30 Meilen südlich Philadelphia ungefähr um 8 Uhr einen Wetterballon. Der Erdboden war mit Nebel bedeckt. Das Luftschiff befand sich in guter Verfassung. Um 10 Uhr saßen wir in der Höhe. Die Atmosphäre war jedoch nicht sehr klar. Um etwa 11 Uhr flogen wir schräg nach unten und dann bis Mitternacht in westlicher Richtung.

Um 12.30 Uhr begann das Luftschiff plötzlich an einer Flughöhe von 1000 Fuß herabzufallen. Wir waren bald ab und erreichten die bisherige Flughöhe wieder. Jetzt waren wir vollständig von Wiken umgeben und schienen uns im Mittelpunkt des Gewitters zu befinden. Das Luftschiff begann heftig zu schaukeln und mit dem Kopf voran niederzulegen. Alle Mann wurden alarmiert, und es wurde erneut Ballast abgeworfen. In diesem Augen-

blick wurde die Feuerkontrolle weggerissen und das Luftschiff fiel auf das Meer hinab. Durch das Fenster der Kontrollkabine strömte das Meerwasser ein und ich sah zum gegenüberliegenden Fenster hin aus. Ich versuchte schnellstens vom Ruder des Luftschiffes wegzuschwimmen und kam schließlich an die Oberfläche. Das von Wiken beleuchtete „Akron“-Ballon sah ich sehr abseits. Der Ballon lag hoch in die Luft und das Schiff war vollständig versunken. Nachdem ich etwa 10 Minuten weiter geschwommen war, konnte ich keinen der Überlebenden in den Wellen kämpfen mehr sehen, obwohl das Meer von Wiken hell erleuchtet war und ich die Befehle noch hören konnte.

Kurze Zeit später tauchte die „Akron“ auf, während ich mich inzwischen an ein Brett geklammert hatte. Der deutsche Dampfer warf mir einen Rettungsring zu und zog mich an Bord. Die in unmittelbarer Nähe befindlichen Rettungsboote konnten die drei übrigen Überlebenden bergen. Der „Akron“-Kapitän, der ein ausgezeichnetes Seemann ist, ist jetzt vermisst.

Wiken erklärte dem Schiff, daß vor dem Absturz an Bord der „Akron“ feindliche Bewirkung herrschte. Er glaubt nicht, daß das Luftschiff von einem Stützschiff getroffen worden ist.

Unser Bild zeigt die „Akron“ über dem Ankerplatz von Vahsburg und den Kapitänleutnant Wiken.

Die Ursache des Unglücks

Telegraphische Meldung

New York, 5. April.

Trotz des Berichtes von Wiken herrscht noch völlige Unklarheit darüber, was der eigentliche Anlaß der Katastrophe war. Wiken behauptet, daß der Untergang nicht auf Blähigkeit zurückzuführen ist, und daß ein Bericht des Kreuzers „Portland“ besagt, daß das Feuer erst nach dem Aufschlagen ausbrach. Trotzdem glaubt man im Marineministerium an Blähigkeit.

In Washington hatte man auch der Vermutung darüber Ausdruck gegeben, daß die „Akron“, die eine vollständige Inspektionsreise an Bord hatte, keine Notwendigkeit habe. Wie erst jetzt bekannt wird, hat die Luftschiffstation Hoboken (New Jersey) doch im Laufe der Nacht von der „Akron“ 600-Runde empfangen; jedoch habe — wie es heißt — die Station sich nicht weiter mit der „Akron“ in Verbindung setzen können, da starke atmosphärische Störungen vorhanden gewesen wären.

Die Washington-Post hat eine Liste der Offiziere herausgegeben, die sich an Bord der „Akron“ befanden; danach waren 19 Offiziere, unter ihnen der Vater der aeronautischen Abteilung des Marine-Ministeriums, Kommandant Wofford, an Bord. Die Liste eines Mitgliebes der „Akron“-Besatzung wurde zehn Meilen von der Unfallstelle geborgen.

Der Vorgesetzte des Marineministeriums erklärte, daß Amerika keine leistungsfähigen Militärluftschiffe mehr bauen werde, nachdem es zwei von den drei bisher gebauten verloren habe. Schnelligkeit und Abwehrkräfte seien die Hauptanforderungen.

Ein zweites Luftschiff-Absturz

Ein Militärluftschiff der Marine, das aus Vahsburg abgehoben war, um nach den Trümmern der „Akron“ zu suchen, stürzte etwa 1000 Meter von der Küste entfernt ins Meer. An Bord befanden sich nur sieben Mann der Besatzung. Zwei ertranken, während der Kommandant und die übrigen gerettet wurden.



Erzener über die Katastrophe

Dr. Erzener und der Kommandant des Luftschiffes „Wolf Seppelt“, n. A. Fleeming, haben sich über den Vorgang und die möglichen Ursachen der Katastrophe der „Akron“ geäußert. Dr. Erzener sagt: Wiken ist einer der erfahrensten Luftschiffkapitäne, der bereits hunderttausende von Meilen auf Luftschiffen zurückgelegt hat. Die Tatsache, daß die „Akron“ in einen Sturm geriet, kann an sich für sich noch nicht für das Unglück verantwortlich gemacht werden, da es ja oft genug vorgekommen ist, daß Luftschiffe vor dem Sturm zu freudigen Segnungen waren. Man muß besondere Nachrichten abwarten. Nach der Mitteilung, daß das Schiff in einen elektrischen Sturm geraten sein soll, läßt vorläufig keinerlei Rückschlüsse zu.

Kapitänleutnant Fleeming, der bekannte Führer, äußert u. a.: Da nähere Nachrichten noch nicht vorliegen, kann ich mich über die Ursache des Unglücks leider nicht äußern. Aber ich glaube nicht, daß es sich um Motorstöße handelt, da die fünf Motoren doch nicht alle auf einmal ausgefallen haben können. Denn selbst wenn ein oder zwei Motoren defekt geworden sein sollten, so sind die übrigen drei noch immer in der Lage, wenn auch nicht gegen einen allzu starken Sturm ankämpfen zu können, so doch das Schiff solange manövrierfähig zu halten, bis die atmosphärischen Verhältnisse sich gebessert haben. Viel eher besteht die Gefahr, daß am Morgen oder am Abend...

Theater-Zwischenfall in Straßburg

Meldung des Wolffbüros

Paris, 5. April.

Zeit Jahren haben in Straßburger Stadttheater regelmäßig Gastspiele der Stadttheater von Karlsruhe und Freiburg statt, um den Wünschen der deutschsprachigen Bevölkerung zu entsprechen. Dienstagabend kam es im Straßburger Stadttheater zu heftigen Zwischenfällen, die zum Abbruch einer Geheime Hauptmann-Vorführung führten.

„Dava“ meldet darüber, die Bevölkerung von Straßburg habe sich seit langem darüber beklagt, daß der autonoministische Stadtteil die Zahl der deutschsprachigen Theatervorführungen zum Schaden der französischen kündigt. Französische Stücke würden nur zweimal in der Woche gespielt. Dienstag habe bei Beginn einer Geheime Hauptmann-Vorführung von Mitgliedern des Straßburger Stadttheaters bei Spielbeginn ein Violoncello eingelegt. Besondere der Stadtverordneten und Mitglieder der autonoministischen Partei hätten die Theater aus dem Theater verwiesen. Es sei zu erwähnen, daß ein Teil der Bevölkerung, die sich vor dem Theater versammelt hatte, habe versucht, in das Haus einzudringen. Dabei sei ein Polizist verletzt worden. Der Polizeikommissar habe die Besetzung...

abzwecken lassen. Demonstrationen hätten dann versucht, die Auslagen der Zeitung „Der Arbeiter“ im Brand zu setzen. Die Polizei habe jedoch unverzüglich die Ordnung wieder hergestellt. Mehrere Personen, darunter drei Polizeibeamte, seien verletzt.

Der Protest des Elsaß

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 5. April.

Während der Sommererwartungen über das Budget von Elsaß-Vorbringen kam es zu wiederholten Zwischenfällen, die durch nationalistische Demonstrationen und autonoministische Redner hervorgerufen wurden. Der elsaßische Abg. Dahler beschwerte sich darüber, daß die vom Reichstag festgesetzte Zeit gegebener Vorkundgebungen nicht erfüllt wurden. Einige nationalistiche Deputierte warfen dem Autonoministen vor, er unterlege Dillier, Dahler ließ sich aber nicht irritieren, sondern blieb bei seiner Behauptung, daß Frankreich das Elsaß unter ein Autonomieregime gestellt habe. Es liege im Interesse des französischen Volkes, dieses Regime so schnell wie möglich aufzugeben. Die Rheinische Presse wird Dahler vor, er habe sich so aufgeführt, als hätte das Elsaß eine Art französische Kolonie vor...

Auf der Flucht erschossen

Meldung des Wolffbüros

Berlin, 5. April.

In dem Ort Simbach bei Chemnitz in der Gemeinde Paul Jacob in der vergangenen Nacht bei einem Fluchtversuch erschossen worden. Jacob hatte im Jahre 1931 bei dem SS-Mann Grube erschossen und war im März nach seiner Rückkehr aus Russland in Simbach verhaftet worden.

In Düsseldorf kam die langjährige Kommunistenführerin Marie von Hilfspolizei-Kommissionen geflohen. Bei der Verhaftung wurde der Verhaftete einem ungewissen Mordanschlag an einem Fischer in die Hand. Da er auf wiederholte Rufe nicht stehen blieb, griffen die Beamten zum Schußwaffe. Die Verhaftete wurde durch einen Schuß schwer verletzt und ist nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus gestorben.

Da Frau wurde der kommunistische Funktionär Henrich in seiner Wohnung verhaftet. Als er auf dem Wege zur Arbeit einen Fluchtversuch unternahm, wurde er von einem Polizeibeamten erschossen.

Neuer Lizenzvertrag nicht in Ordnung war, aber auch hier läßt sich entgegen dem Bestimmung noch nicht lösen.

Deutschlands Beileid

Der Reichspräsident hat an Präsident Roosevelt das nachstehende Telegramm gerichtet: Tieferschütterung durch die Nachricht von dem schweren Unfall, das das Luftschiff 'Akron' betroffen hat...

Der Reichskommissar für die Luftfahrt, Wöring, hat der US-Marinleitung in Washington sein Beileid telegraphisch ausgesprochen.

Abfuhr eines französischen Luftschiffes

Einem Telegramm aus St. Nazaire zufolge ist das französische Luftschiff 'E. G.', das nach England abfuhr, in einem Nebengewässer angelangt...

Das Flugzeugunfall bei Braunschweig

Das Verkehrsflugzeug D 14, das den regelmäßigen Streckendienst zwischen Dortmund und Hannover versah, wurde vorgestern - wie wir bereits berichteten - bei Detmold, in der Nähe von Wolfenbüttel, eine Notlandung vornehmen...

Wie von gütiger Hande Stelle verlautet, hat das Flugzeug unmittelbar vor der Notlandung mit der Bodenorganisation in funktionstüchtigem Verkehr gestanden, ohne daß der Pilot, der übrigens die erste Meldung vom dem Unfall telefonisch an die Luftfahrtbehörde...

Staatssekretär Reinhardt

Der neue Staatssekretär des Reichsfinanzministeriums, Fritz Reinhardt, M. d. R., wurde durch den Reichsminister von Krosigk vor den für vollständig erachteten Beamten...

Hans Weisbach dirigiert

Im 4. Konzert des Philharmonischen Vereins Der beliebteste Musikdirektor Deutschlands Hans Weisbach übernahm die Leitung der Philharmonischen Konzerte gleich mit zwei Eröffnungsprogrammen...

Geheimnisvolle Mordtat in Tirol

Ein Ungeklagter aus dem Tschernwitzer-Prozess erschossen

Telegraphische Meldung

In einem Dorf südlich bei Salschitz wurde der Jagdwirt Georg Bell, der aus dem Tschernwitzer-Prozess in den Jahren 1928/29 bekannt geworden ist, von unbekanntem Täter erschossen...

Der Verdacht auf den Mord, der sich insoweit bis unter die Tür zurückgezogen hatte, gab noch einige Schüsse ab, von denen einer knapp beim Kopf des Mordes Bell vorüberging...

Die Tschernwitzer-Prozesse, die in Moskau in den Jahren 1928/29 durchgeführt wurde, hatte dadurch geradezu weltweite Bedeutung erlangt...

Das Geheimnis der 'City of Liverpool'

Meldung des Wolff-Büros

In Brüssel sind mehrere Polizeieinheiten aus London eingetroffen, um zusammen mit der hiesigen Polizei die Untersuchung über das Unglück des englischen Flugzeuges 'City of Liverpool' durchzuführen...

Der FD-Zug Berlin-Paris überfuhr beim Bahnhof Berlin ein einstufiges Fuhwerk, das von einer jungen Frau geleitet wurde...

Unfall auf dem Bremer Hauptbahnhof

Bremen, 5. April. Auf dem Bremer Hauptbahnhof wurden zwei Arbeiter durch einen fahrenden Zug verletzt...

Musik in Berlin

Von unserem Berliner Mitarbeiter

Die Hundertjahrfeier der Estnischen Akademie für Musik, die von Mitgliedern und Behörden feierlich begangen wurde...

Ehrung eines deutschen Malers

Mit einer Sonderausstellung von Kunstwerken

Bei einer Sonderausstellung von Kunstwerken des verstorbenen Paul Baum erließen der Kunstverein für deutsche Kunst und die Nationalgalerie...

Zuchtbare Familientragödie

Meldung des Wolff-Büros

Eine zuchtbare Familientragödie wurde in dem kleinen Ort Garmisch-Partenkirchen...

Das neue badische Parlament

Meldung des Wolff-Büros

Das Badische Landtag, der bisher 88 Abgeordnete zählte, eröffnet durch die Reichshandlungsverordnung eine Verringerung seiner Mandatszahl...

ding zu dem englischen Leutnant Sir Henry De Loring herstellte. Der Plan der Geografie wurde aber zunächst gemacht, weil man im Jahre 1927 eine geographische Expedition in Tirol...

Zuchtbare Familientragödie

Meldung des Wolff-Büros

Eine zuchtbare Familientragödie wurde in dem kleinen Ort Garmisch-Partenkirchen...

Das neue badische Parlament

Meldung des Wolff-Büros

Das Badische Landtag, der bisher 88 Abgeordnete zählte, eröffnet durch die Reichshandlungsverordnung eine Verringerung seiner Mandatszahl...

Englisches Moskauer-Weißbuch

Druckbericht aus Londoner Vertreters

Das englische Foreign Office veröffentlicht ein Weißbuch über die Ereignisse der englisch-russischen Spannung, die durch die Verhaftung von sechs englischen Ingenieuren in Moskau entstanden ist...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Die englischen Kugellager mit überhöhter Grenzlasten verhört

werden sind und daß Lagerung nicht möglich war, nähere Angaben über die Art der Beschädigungen...

Deutsche Hypothekbank Meiningen/Weimar

Der Jahre 1932 hat bei der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr zu Ende gegangen...

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Deutschen Hypothekbank Meiningen/Weimar zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale

Relativ günstiges Geschäftsergebnis / Nach größeren Abschreibungen 5proz. Verzinsung

Der 1932 vorliegende Jahresbericht der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zeigt ein relativ günstiges Geschäftsergebnis...

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Die Bilanz der Bad. Kommunale Landesbank - Girozentrale zum 31. 12. 1932 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Um die Stabilität des Dollars

Finanzkreise gegen Dollar Goldgewicht-Überhebung

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Die Finanzkreise sind besorgt über die Stabilität des Dollars angesichts der Überhebung des Goldgewichts...

Kapitalerhöhung der Elektrowerke

Viag übernimmt die neuen nom. 20 Mill. Aktien zum Kurse von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Die Elektrowerke AG. hat eine Kapitalerhöhung von 20 Millionen Mark durch die Ausgabe von 200.000 Aktien zum Kurs von 125 VII.

Der Pfandbriefumlauf im Februar

Der Pfandbriefumlauf im Februar 1933 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Der Pfandbriefumlauf im Februar 1933 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Der Pfandbriefumlauf im Februar 1933 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Der Pfandbriefumlauf im Februar 1933 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Der Pfandbriefumlauf im Februar 1933 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Der Pfandbriefumlauf im Februar 1933 zeigt einen Nettogewinn von 1.200.000 M.

Gute Weinpreise

Die Weinpreise sind gut, da die Nachfrage nach Wein weiterhin hoch bleibt.

Die Weinpreise sind gut, da die Nachfrage nach Wein weiterhin hoch bleibt.

Die Weinpreise sind gut, da die Nachfrage nach Wein weiterhin hoch bleibt.

Die Weinpreise sind gut, da die Nachfrage nach Wein weiterhin hoch bleibt.

Die Weinpreise sind gut, da die Nachfrage nach Wein weiterhin hoch bleibt.

Frankfurter Abendbrot freundlich

Die Frankfurter Abendbrot ist freundlich, da die Preise für Lebensmittel stabil sind.

Die Frankfurter Abendbrot ist freundlich, da die Preise für Lebensmittel stabil sind.

Die Frankfurter Abendbrot ist freundlich, da die Preise für Lebensmittel stabil sind.

Die Frankfurter Abendbrot ist freundlich, da die Preise für Lebensmittel stabil sind.

Die Frankfurter Abendbrot ist freundlich, da die Preise für Lebensmittel stabil sind.

Pfälzische Weinproben

Die Pfälzischen Weinproben sind von guter Qualität und schmecken sehr gut.

Die Pfälzischen Weinproben sind von guter Qualität und schmecken sehr gut.

Sperrung des Ruhegehalts

* **Turlach, 3. April.** Nachdem der Bürgermeister vor einigen Tagen gegen den Verwalter des Krankenhauses das Disziplinarverfahren eingeleitet und die vorläufige Kündigung verfügt hat, liegt es ihm jetzt, wie vom Bürgermeisterrat mitgeteilt wird, veranlaßt, die Ruhegehaltsbescheide des früheren Bürgermeisters Ribert zu sperren. Anlaß hierzu geben Verfügungen Riberts während seiner Amtszeit bei der Verzinsung und Rückzahlung eines von ihm aufgenommenen Darlehens, das mit Zinsschutz und Zinszuschüssen der Stadt versehen war. Die Disziplinarinstanz wird sich mit der Angelegenheit zu befassen haben.

Erinnerungsbäume

* **Koppenheim, 4. April.** Der Gemeinderat hat beschlossen, zur Erinnerung an die nationale Erhebung eine Reihe, zur Erinnerung an Adolf Hitler eine Eiche und zur Erinnerung an Reichspräsident von Hindenburg eine Linde zu pflanzen.

In Schöffst

* **Emmendingen, 4. April.** Gemeinderat Prof. Dr. Hans Pfeiffer, der Führer der hiesigen Zentrumspartei, wurde zu seiner persönlichen Ehrentätigkeit in Schöffst ernannt. Auch der Führer der hiesigen Sozialdemokratischen Partei, Gemeinderat G. Müntz, befindet sich zusammen mit einer Anzahl Kommunisten in Schöffst. Wegen Gültigkeit im Strafverfahren wegen Verleumdung des Reichspräsidenten anhängig.

* **Schönbrunn (Amt Heidelberg), 4. April.** Der Gemeinderat beschloß in seiner letzten Sitzung, dem Reichspräsidenten von Hindenburg, Reichsführer Adolf Hitler und dem Staatskommissar von Baden, Herrn Robert Wagner, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Gleichzeitig wurde beschlossen, an der Strichhornstraße eine Gedenktafel zu pflanzen und eine kleine Anlage darum anzulegen, um der Nachwelt die Erinnerung an die Deutsche Erhebung und deren Männer wachzuhalten.

Gemeinderatsitzung in Lampertheim

H. Lampertheim, 4. April.

Den Vorsitz führte Bürgermeister Keller. Die Kommissionen waren nicht erschienen. Ergänzung des Gemeinderats. Der kommunale Gemeinderat GutsMuth (WSP) weist darauf hin, daß nach dem Vorgehen im Reich auch im Lampertheimer Gemeinderat Kommunisten in Zukunft keinen Beratungsbesitz haben werden. Er ließ einer Ortssitzung über die Weitererhebung der Bier- und Getränkesteuer im Jahre 1933. Vor zwei Jahren wurde die Bier- und Getränkesteuer im Lampertheim monatlich eingeführt. Sie brachte in 1931 etwa 30000 M., in den folgenden Jahren etwa 20000 M. Eine behördliche Vorlage empfiehlt die Einführung einer rechtswidrigen Ortssatzung mit den bisherigen Steuerhöhen, wie auch die Beibehaltung der Erhebung durch die Branntwein. Civil. Aufhülle seitens des Staates an die Gemeinde sind von der Weitererhebung genannter Steuern abhängig. Auf der Diskussion ist zu ersehen, daß es sich hierbei nur um eine vorübergehende Maßnahme handelt, die in Kürze eine andere Regelung haben dürfte. Andererseits kann die Gemeinde auf die 20000 M. nicht verzichten. Von einer Ortssatzung wird abgesehen, jedoch wird die Steuer wie bisher weiter erhoben.

Baugesuche. a) Ein Antrag des Bäckermehlers Müller für ein zu errichtendes Gartenhaus wird genehmigt. b) Der Müller Joh. Trommershäuser beabsichtigt neben dem Hof-Plan ein Zweifamilien-Wohnhaus zu errichten. Die Einhaltung der Bauvorschriften wird die Vorlage genehmigt. c) Adam Münsberger & Co. will am Gewerweg ein Einfamilienwohnhaus erstellen. Es wird ebenfalls genehmigt.

Bezüge um Niederlassung von Gemeindegelände. Bauunternehmer Ph. Mühl ersucht um einen Prozentigen Pachtzuschlag für sein Gelände der Bahn gelegenes Pachtgelände, da die

Produktion von Baumzweigen vollständig ruht. Die zur Niederlassung des Betriebes mit 50 v. H. Pachtzuschlag genehmigt. Rührermeister Joh. Rührer ersucht um Geländeaufgabe östlich des Friedhofes für einen Wohnhausneubau. Der Gemeinderat stimmt zu. Der Pachtzuschlag beträgt 150 bzw. 2 M je qm.

Anträge auf Steuererlass. Einer Eingabe des Klavierspielers „Biedertal“ auf Steuererlass für ein im vorigen Jahre abgeleiteten Kontrakt wird unter den gegebenen Umständen zugestimmt. Das Finanzamt ersucht den Gemeinderat, zu beschließen, daß sich die Gemeinde bei Steuererlassen dem Vorgehen des Staates anschließen möge. Nur in besonderen Fällen soll der Gemeinderat befragt werden. Dem wird zugestimmt.

Mitteilungen. Die Lampertheimer Kerze wenden sich an die Gemeinde mit dem Ersuchen, die Gebühren für Behandlung von Ordern zu erhöhen bzw. neu zu regeln, da die Inanspruchnahme der Kerze mit Armenarbeitern einen ungeheuren Umfang angenommen hat und mit den bisher jedem Jahr bewilligten Subsidien von 300 M. für die Verwaltungskosten zu decken seien. Ein Vorschlag der Kerze-Organisation geht dahin, die Gebühren nicht in der Höhe zu erhöhen, die Gebühren der Kerze-Organisation auf Grund der Rindfleischsteuer, Gebärdenerhöhung mit 10 v. H. Ermäßigung zu vergüten. Dies bedeutet für die Gemeinde eine Belastung einseh. Betrag von 20000 M. im Jahr gegen bisher 6000 M. Da hierzu die Gemeinde nicht in der Lage ist, soll ein neuer Weg gefunden werden, evtl. durch Verrechnung von Gemeindefeuern. Das um. In diesem Sinne werden neue Verhandlungen angebahnt und zur nächsten Sitzung eine neue Vorlage unterbreitet.

* **Säckingen, 4. April.** Bürgermeister Krause hat in Uebereinstimmung mit den Maßnahmen, die im ganzen badischen Land getroffen worden sind, einen längeren Urlaub angetreten.

Keine Stadtratsdiäten in Speyer

* **Speyer, 4. April.** Oberleutnant Strohmer vom Reichspostamt wurde zum Leiter der Postinspektion der hiesigen Postzeitung und der Kriminalpostzeitung ernannt. Von Seiten der NSDAP wird die Einstellung der Stadtratsdiäten verlangt. Durch eine solche Maßnahme wird die Stadt Speyer jährlich 2000 M. einsparen.

In Schöffst

* **Darmstadt, 4. April.** Der sozialdemokratische Bürgermeister Delp, dessen Mandat gestern nachmittag von einer nationalsozialistischen Abordnung verlangt worden war, soll nach einer Meldung der „Welt-Vandzeitung“ in Mainz in Schöffst genommen worden sein. Delp wollte in Mainz an einer Sitzung des kommunalen Arbeitgeberverbandes teilnehmen. In seinen Diensträumen und in seiner Privatwohnung wurde Durchsuchung vorgenommen.

* **St. Wendelheim (Amt Heidelberg), 4. April.** Die Auseinandersetzung des steten Plagens zwischen der evangelischen Kirche und dem Anwalt der Kirche Wolf „Zum Baum“ und die Anlegung eines Gehweges dorthin wurde des großen Verkehrs wegen und zur Verhinderung des Verkehrs in der jüngsten Gemeinderatsitzung gutgeheißen. — Zum Entwurf eines neuen Stromlieferungsvertrags mit dem Elektrizitätswerk Dammthal wurden noch eingehender Beratungen Gegenwärtige beschlossen, die bei der in Aussicht stehenden Verhandlung mit der Aufsichtsstelle und den beteiligten Gemeinden weitgehend verwertet werden sollen. — Die Pflanzung der Obstbäume auf hiesiger Gemarkung ergab: Ertragsfähige Apfelbäume 6138 (noch nicht ertragsfähige 1900), Birnbäume 300 (600), Zwetschgen- und Pflembäume 1656 (100), Südkirschen 150 (100), Sauerkirschen 25, Mirabellen, Apfelsinen, Pfirsichen und Nektarine 247, Zwetschenbäume 473. Das Gesamtergebnis ist 15364 Stück ohne die abgängigen Bäume.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer getroffenen Verluste unseres lieben Entschlafenen
Herrn Polizeirat a. D. Konrad Meng
Ritter hoher Orden
sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir für gesch. Anteilnahme der Regierungsvorstellung. Für die trostreichen Worte des Herrn Stadtführers Heising der S.A.-Standarten-Führung III. sämtlichen Polizeioffizieren, des Polizei-Gesangsvereins und des Vereins ehemaliger Har gelber Dragonen.
Mannheim, Amrbach a. d. B., Mühlbach, Neuenstadt a. Kocher, Los Angeles U. S. A., San Francisco U. S. A.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. April 1933.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau
Dorothea Dürr
geb. Jonas
im Alter von 64 Jahren heute unerwartet verschieden ist.
Mannheim (Karl Benzstr. 18), den 4. April 1933
Familie Gottlob Dürr
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. April 1933, nachm. 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

WARNUNG!
Wegen Mißbrauch unseres Namens bei Ankaufsausschreibungen machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Beamten mit Ausweisen versehen sind. Im Verkehr mit unseren Beamten bitten wir die Ausweise zu verlangen.
Mannheim, den 5. April 1933.
Verein Creditreform e. V.
Büro L 8, 12 Tel. 21692/21693

In jeder Familie
kommt es zu sämtlichen Indispositionen: Husten, Heiserkeit, Katarrhen usw. Früher versuchte man alle möglichen Präparate, um womöglich doch nicht das richtige zu finden. Heute nimmt man gleich das richtige: **Rheila Perlen** — die kleinen Perlen mit den großen Erfolgen — deren Güte und Zuverlässigkeit allgemein bekannt, weil erwiesen ist.
Rheila Perlen sind eine glückliche, weil wirksame Verbindung von allerfeinstem, reinem wiesnischen Lakritz mit Menthol.
Stündlich 1 bis 2 Perlen langsam im Mund zwischen Zahneide und Wangen zergehen lassen, zwischendurch tief atmen und bald beruhigen sich die überreizten Schleimhäute, Husten, Heiserkeit verschwinden. Ausgesprochen auch als Desinfektions- und Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, Grippe usw. Unentbehrlich für Sportleute, Redner, Sänger.
Wer klag ist hat Rheila Perlen stets zur Hand und schützt sich und seine Angehörigen durch rechtzeitigen Gebrauch vor Erkrankungen, erhält die Schleimhäute gesund und abwehrfähig.
Erschließlich in Apotheken und Drogerien in Schächeln zu 45 und 90 Pfennig. Man achte jedoch genau auf den Namen!

Trauerkleidung
Trauerhüte — Trauerschleier
erhalten Sie bei Annt Nr. 37851 sofort für jede Figur in aller Preislagen zur Auswahl
Fischer-Riegel

Verkäufe
Geht 15 Jahren Lebensmittelgeschäft
Lagerstätte haben ca. 50 M. mit 1000. Boden abzugeben. Kom. um N. M. 70 an die Geschäfts-
Kaufpreis *1047
Klavier
Ihre neue erstklassige, 100% pol. 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse.
Kaufpreis *900
Telefon Nr. 220 82.
Motorrad
200 ccm, 27 u. 1-fach, 1st. p. Rufe 211, zu 1st. K. 4, 16, 11, 416.
100% Kesselgehäuse an ver-
kauft: 1. Vermeiden-Zimmer, 1. Vermeiden-Zimmer, 1. Vermeiden-Zimmer, 1. Vermeiden-Zimmer.
Kaufpreis *1000
Gutes Klavier
Ihre neue erstklassige, 100% pol. 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse.
Kaufpreis *900
Telefon Nr. 220 82.
Plano und Flügel
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
NSU
Sport 500 ccm, 2-fach, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse.
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Ardie, 350 ccm
1st. p. Rufe 211, zu 1st. K. 4, 16, 11, 416.
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Schlafzimmer
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.

Werbung in diesem Zeichen
erlaubt die Verbraucherschaft Mitteldeutschlands
Perwachs
Fußböden und Tropfen müssen „glättet“ sein! Nehmen Sie **Perwachs**! **Perwachs** ist für jeden Fußboden das rechte Mittel, es schafft im Nu spiegelklaren Hochglanz, der jede Fußspur unsichtbar macht. Und die Anwendung ist so einfach: **Erst hauchdünn auftragen und gleich nachpolieren.**
Dorum: **Perwachs** nur **Perwachs**
Herstellor: Thompson-Werke G. m. b. H. Düsseldorf

Keine Gefahr
Fußböden und Tropfen müssen „glättet“ sein! Nehmen Sie **Perwachs**! **Perwachs** ist für jeden Fußboden das rechte Mittel, es schafft im Nu spiegelklaren Hochglanz, der jede Fußspur unsichtbar macht. Und die Anwendung ist so einfach: **Erst hauchdünn auftragen und gleich nachpolieren.**
Dorum: **Perwachs** nur **Perwachs**
Herstellor: Thompson-Werke G. m. b. H. Düsseldorf

Allgem. Ortskrankenkasse Mannheim
Zahlungs-Aufforderung
Die Beiträge zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung für den Monat März 1933 sind zu zahlen.
Die Ortskrankenkasse werden Mithin aufgefordert, die Beiträge zu zahlen. Bei Weigerung wird eine gerichtliche Mahnung erfolgen, nach erfolgloser Mahnung die Einziehung der Beiträge durch die Staatsanwaltschaft.
Mannheim, den 5. April 1933.
Der Vorstand.
Trauringe Uhren-Bestecke
billigen Preisen
zu
Peter Betz Inh. L. Betz
gegenüber R 2 Schule

Radio „Eswe“
Neuere Modelle sportlich mit 1000 W. Leistung, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse, 100% Kesselgehäuse.
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Neuer Radio
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Schreibmaschine
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Fahrräder
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Fahrräder
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Fahrräder
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.
Fahrräder
Kaufpreis *1000
Telefon Nr. 220 82.

